

# WOCHENSPIEGEL

## WIRTSCHAFT

### Stocko investiert weiter kräftig in Hellenthal

Das Traditionsunternehmen stellt seinen Neubau vor - 35 Azubis werden beschäftigt

**Der erste hohe einstellige Millionenbetrag ist investiert, weitere Millionen in zweistelliger Höhe werden folgen: Der Firma »Stocko Contact GmbH & Co. KG« geht es momentan sehr gut. Und um die wachsende Nachfrage nach den in Hellenthal produzierten Bauelementen befriedigen zu können, investiert das Unternehmen derzeit kräftig.**

**HELLENTHAL (MN).** »In jedem Haushaltsgesetz, das man zuhause stehen hat, sind mit Sicherheit Teile von uns verbaut«, schmunzelt der Geschäftsführer Selahattin Servi. Gemeinsam mit dem Gebäudemanager Günter Faber konnte er die Fertigstellung des ersten Neubaus präsentieren, mit dessen Bau 2016 begonnen wurde. Auf einer Fläche von rund 3000 Quadratmetern wurde

auf dem ehemaligen Parkplatz Raum für einen neuen Verwaltungstrakt sowie neue Produktionsflächen geschaffen.

Wenn alles optimal läuft, dann könnte die Erweiterung am Standort Hellenthal noch in diesem Jahr fortgesetzt werden. Stocko hat oberhalb des bestehenden Betriebes in Richtung

Olefstaumauer eine Fläche von rund 16.000 Quadratmetern erstanden. Dort soll

für den Montage- und Maschinenbaubereich mehr Platz geschaffen werden. Auch für die Lehrwerkstatt wird im Zuge der firmeninternen räumlichen Umstrukturierung mehr Platz gebraucht. Denn unter den derzeit rund 380 Mitarbeitern am Standort Hellenthal befinden sich nicht weniger als 35 (!) Auszubildende.

#### Große Nachfrage

Die anstehende Investition im zweistelligen

Millionenbereich ist laut Selahattin Servi eine Investition in die Zukunft. »Wir könnten momentan wesentlich mehr Aufträge annehmen, wenn wir die Kapazitäten hätten«, verrät er. Die Zahlen sprechen dabei eine deutliche Sprache. Im Jahr 2016 machte man einen Umsatz von 115 Millionen Euro, 2017 steuert man auf die 150 Millionen Euro zu und perspektivisch sollen es 200 Millionen Euro werden. Erreicht wird das mit elektromechanischen Bauelementen, die vor allem in Haushaltsgeräten (60 %) sowie im Automobilbereich (40 %) zu finden sind. Die Dimensionen sind dabei beträchtlich. Pro Jahr verlassen rund fünf Milliarden Produkte das Hellenthaler Werk. Mehr Infos gibt es im

#### @ Internet

[www.stocko-contact.com](http://www.stocko-contact.com)

Der Gebäudemanager Günter Faber (v.li.) und der Geschäftsführer Selahattin Servi zeigen einen kleinen Teil der großen Produktpalette.



Der erste Neubau ist fertig gestellt. In ihm sind neben der Verwaltung auch weitere Produktionsflächen untergebracht. Das Unternehmen zählt heute zu den führenden Anbietern von elektromechanischen Bauelementen in Europa. mn-Fotos

